

# DREI FRAGEN AN ...

## Henner Bunke

D.M.D. (University of Florida)  
Präsident der Zahnärztekammer  
Niedersachsen



Infos zur Person

© Ole Spata/ZKN



## MUND AUF - PRAXIS ZU!

Megafone: © Bear01 - stock.adobe.com

## EINS ...

**Unter dem Motto „Mund auf – Praxis zu!“ findet am 18. Juni ein Protest- und Informationstag der niedersächsischen Zahnärzteschaft statt: Wer hat die Aktion initiiert und wie viele Praxen werden ihr folgen?**

Die Aktion ist gemeinsam initiiert von der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN), der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KZVN) sowie den beiden niedersachsenweit berufspolitisch engagierten Verbänden „Zahnärzte für Niedersachsen“ (ZfN) und „Freier Verband Deutscher Zahnärzte“ (FVDZ), Landesverband Niedersachsen. Ganz genau lässt sich die Zahl der schließenden Praxen für uns nicht ermitteln. Als eine Option für Praxisteams, die Zeit während der Praxisschließung zu nutzen, bieten wir Fortbildungen online an. Derzeit liegen für diese Option bereits knapp 1.000 Anmeldungen von Zahnärzten vor. Wir gehen also aktuell allein auf Basis dieser Daten von einer ähnlich hohen Zahl geschlossener Praxen in ganz Niedersachsen aus. Viele Praxen werden aber auch eigene Wege gehen und am 18. Juni die Zeit der Praxisschließungen anderweitig nutzen.

## ZWEI ...

**Welche Forderungen sind mit dem Protest verbunden?**

Unsere Forderungen sind: Bürokratie deutlich absenken, Budgetierung zahnärztlicher Leistungen beenden, Praxissterben verhindern und Prävention stärken. Die aktuell immer weiter ausufernde Prüfbürokratie frisst Zeit, Geld und Nerven, aber niemand hat etwas davon. Im Gegenteil: Jeden Tag sind ganze Praxisteams mit unnötiger Dokumentation befasst, die zulasten der Patientenbehandlung geht. Dokumentationspflichten sollten deshalb reduziert werden (Stichwort: Negativedokumentation). Die aktuell geltende Budgetierung für zahnärztliche Leistungen muss abgeschafft werden, um wirtschaftliche Risiken zu minimieren und Planbarkeit für den Wirtschaftsbetrieb Zahnarztpraxis zu gewährleisten. Die Budgetierung macht die selbstständige Tätigkeit gerade im ländlichen Raum zunehmend unattraktiv. Der freie Beruf des Zahnarztes muss attraktiv bleiben, sonst drohen Lücken in der Versorgung, vor allem in den Dörfern und Kleinstädten. In Niedersachsen sind schließlich 60 Prozent der zahnärztlichen Praxen Einzelpraxen. Bei Präventionsmaßnahmen wie der Parodontitistherapie darf nicht der Rotstift angesetzt werden, sonst werden die Gesundheit der Betroffenen und steigende Folgekosten riskiert.

## DREI ...

**Was sagen die Zahnärzte zu Ihrer Aktion?**

Das bisherige Feedback der Zahnärzteschaft in Niedersachsen ist positiv. Denn der Protest legt nicht nur ein Veto gegenüber der Gesundheitspolitik ein, sondern signalisiert auch Patienten, dass die flächendeckende zahnmedizinische Versorgung keine Selbstverständlichkeit ist und machbare Rahmenbedingungen braucht, um zu funktionieren. ■

Weitere Infos zur Aktion auf: [www.mundauf.info](http://www.mundauf.info)

# Roger

Die Neue Software Erweiterung für Zahnärzte

## Navigieren Sie Ihren Praxisalltag mit Leichtigkeit. Mit Roger.

**Roger ist Ihr digitaler Copilot für**

### Glückliche Mitarbeiter

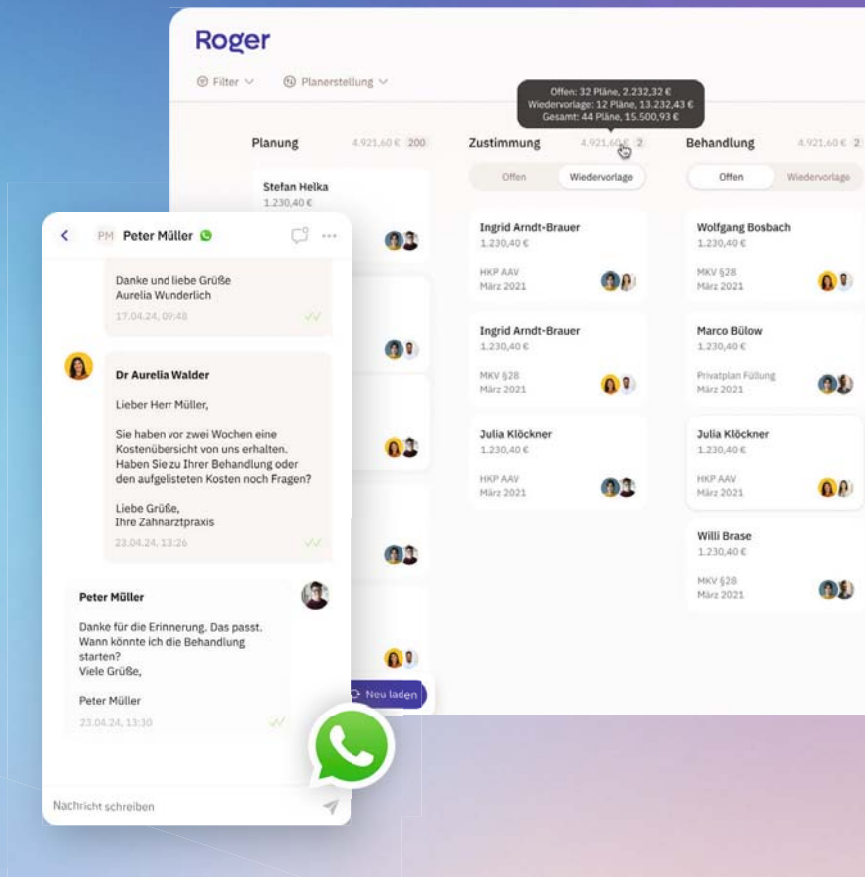
Weniger Telefonate und Briefe dank automatisierter Nachrichten an Patienten.

### Zufriedene Patienten

WhatsApp-Kommunikation, Online-Termine und digitaler Signatur.

### Effiziente Zahnärzte

25% mehr Behandlungen dank automatisierter Nachverfolgung von Plänen.



Starten Sie jetzt.  
Hier scannen.  
[www.GoRoger.com/zwp](http://www.GoRoger.com/zwp)



**Jetzt abheben!**

